



Sprachförderung für Migrantinnen und Migranten



Ablauf

I. Sprachförderangebote im Überblick

II. ESF-BAMF-Programm

III. Berufsbezogene Deutschsprachförderung

Ablauf

I. Sprachförderangebote im Überblick

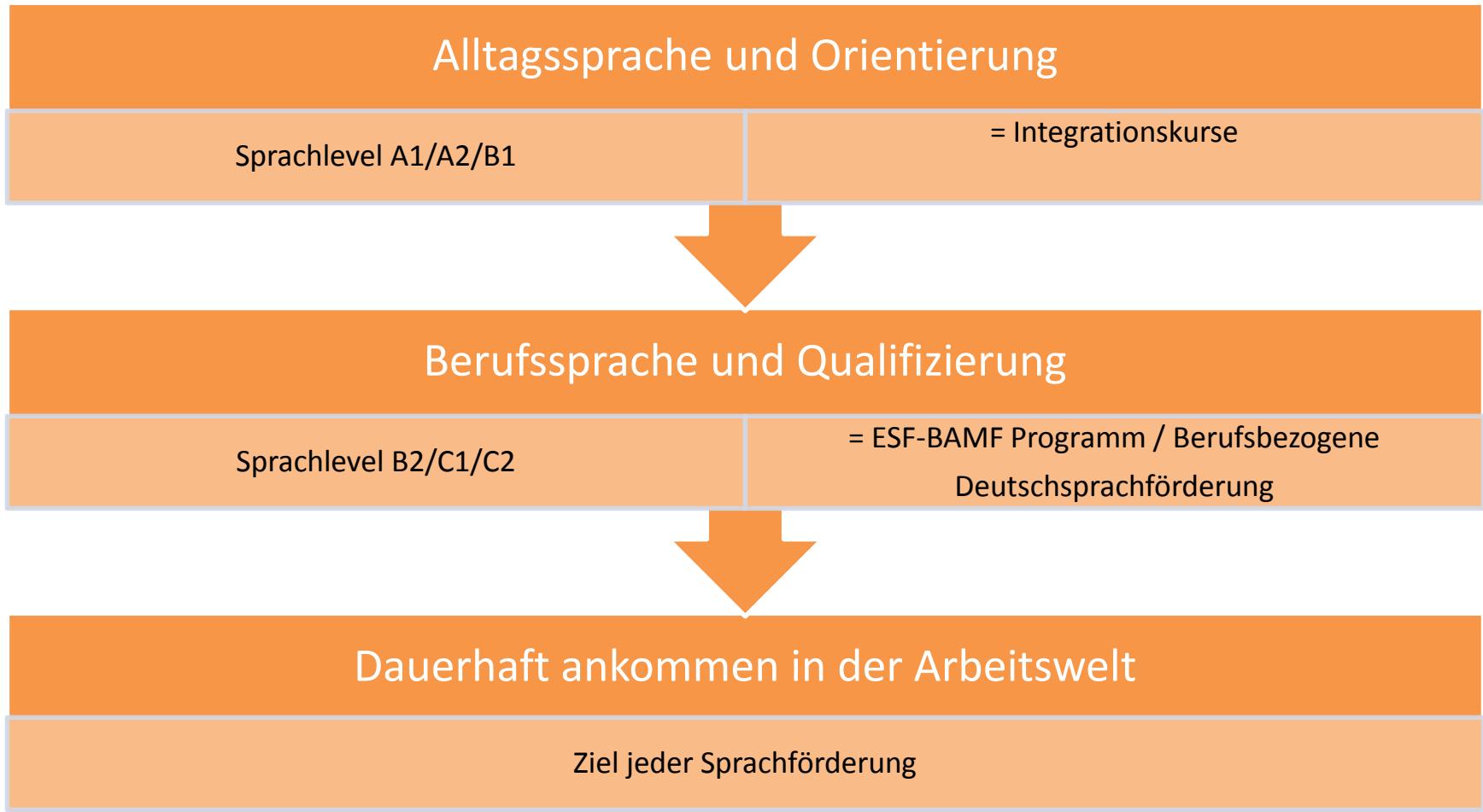
II. ESF-BAMF-Programm

III. Berufsbezogene Deutschsprachförderung

I. Sprachförderangebote im Überblick

Integrationskurse		ESF-BAMF-Programm	Berufsbezogene Deutschsprachförderung
			
Ziel	Allgemeine Sprachförderung und Orientierung	Verbesserung der Arbeitsmarktchancen durch berufsbezogene Deutschsprachförderung	
Durchführung	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge		
Gesetzliche Grundlage	§§ 43 ff. Aufenthaltsgesetz	ESF-Richtlinie	§ 45a Aufenthaltsgesetz
Finanzierung	Bundesmittel	Europäischer Sozialfonds	Bundesmittel
Laufzeit	Regelförderung	noch bis zum 31.12.2017	Regelförderung seit dem 01.07.2016; ersetzt das ESF-BAMF-Programm
Ausgangssprachniveau	A 0	Mündlich oder schriftlich A 1	Basis mind. B1 Spezial unter B1
Zielsprachniveau	A1 – B1	A2 – C2	A2 – C2
Teilnahme von Beschäftigten	Ja	Ja	Ja

I. Sprachförderangebote im Überblick



Ablauf

I. Sprachförderangebote im Überblick

II. ESF-BAMF-Programm

III. Berufsbezogene Deutschsprachförderung

II. ESF-BAMF-Programm

Eckdaten

Dauer

Vollzeitkurs = 6 Monate / Teilzeitkurs = 12 Monate
maximal 730 UE (45 min.)

Struktur

Berufsbezogener Deutschunterricht
Fachunterricht / Praktikum / Betriebsbesichtigungen

Abschlusstest

Teilnehmer können Deutschprüfung ablegen
z.B. telc Deutsch B2+ Beruf oder Zertifikat Deutsch für den Beruf des Goethe-Instituts

II. ESF-BAMF-Programm

Zielgruppe

Zugangsvoraus
-setzungen

- Migrationshintergrund
- Deutsch als Zweitsprache
- Sprachniveau A 1
- Integrationskursanspruch ausgeschöpft oder B 1
- Schulpflicht erfüllt

Teilnehmer-
kreis

Alle Personen unabhängig vom Herkunftsland und Aufenthaltstitel (mit mind. nachrangigem Zugang zum Arbeitsmarkt)

II. ESF-BAMF-Programm

Teilnahme

Kostenlose
Teilnahme

- Empfänger von ALG I / ALG II
- Berufsausbildung im Sinne von § 57 Absatz 1 SGB III
- arbeitsuchend oder ausbildungssuchend gemeldet
- Teilnehmer am „ESF-Integrationsrichtlinie Bund“
- Teilnehmer von Kombimaßnahmen

Teilnahme
Beschäftigte

- Beschäftigte oder Arbeitgeber leisten Kostenbeitrag
- Kostenbeitrag = 3,20 Euro pro Unterrichtseinheit
 - Kostenbeitrag = 4,14 Euro pro Unterrichtseinheit
(voraussichtlich ab Mitte Juni)

II. ESF-BAMF-Programm

Vorteile

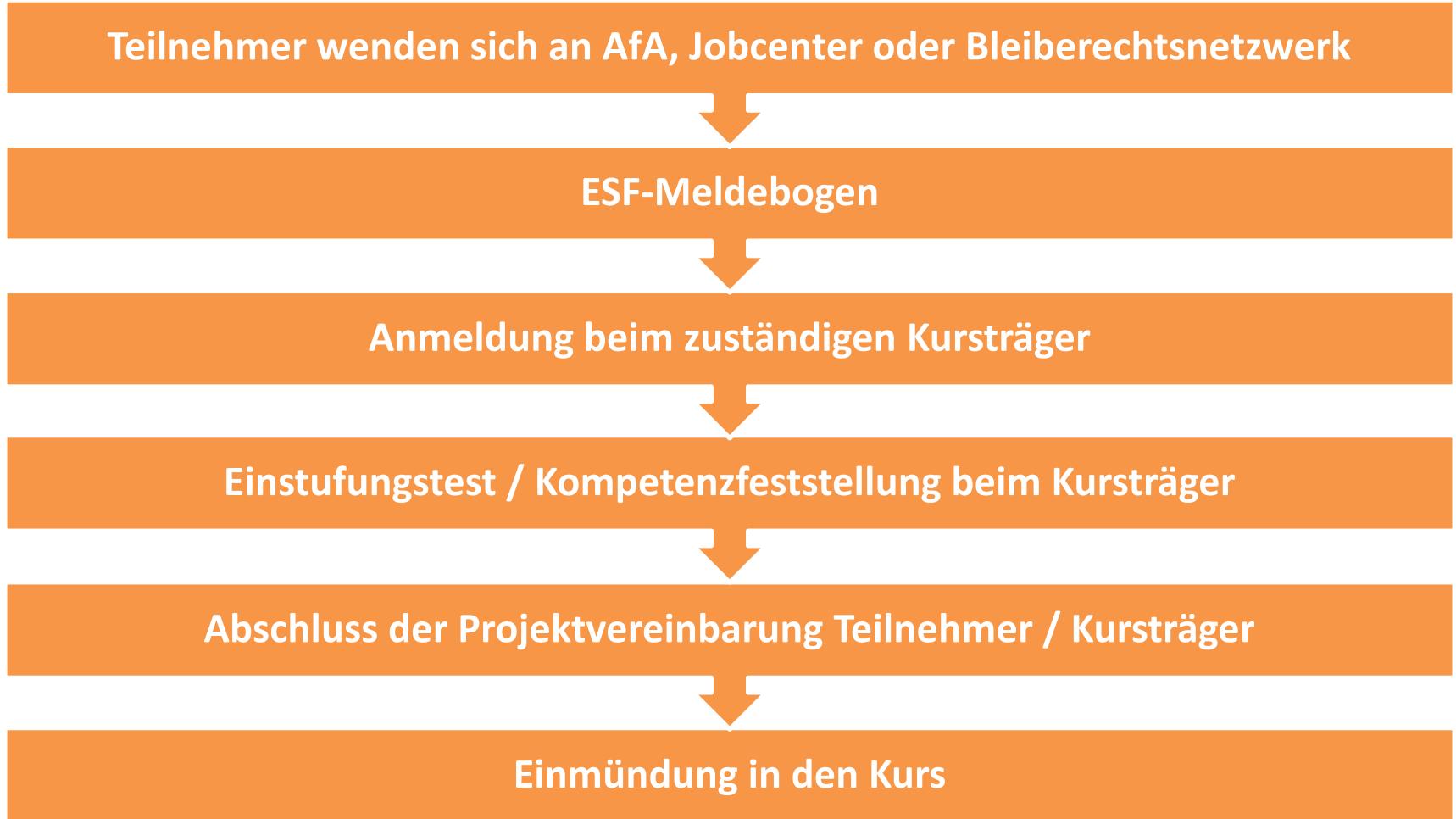
Vorteile

- Flexibel
- Umfangreicher Teilnehmerkreis
- Mehrfache Wiederholung möglich
- Fahrtkostenerstattung
- Kombination mit Maßnahmen der Bundesagentur

+ Kombi - Maßnahmen

- berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen der AfA
- betrieblichen Einstiegsqualifikation (EQ) § 54a SGB III
- ausbildungsvorbereitenden Phase der Assistierten Ausbildung (§ 130 Absatz 1 Satz 2 SGB III)

II. ESF-BAMF-Programm - Verfahrensüberblick



II. ESF-BAMF-Programm – Verfahrensüberblick / Beschäftigte

**Trägerermittlung (abhängig vom Wohnort des Teilnehmers) Trägerliste /
Kursermittlung über Kursnet (www.kursnet.arbeitsagentur.de)**

Beschäftigte melden sich beim zuständigen Kursträger

Einstufungstest / Kompetenzfeststellung beim Kursträger

Abschluss der Projektvereinbarung Teilnehmer / Kursträger

Einmündung in den Kurs

Ablauf

- 
- I. Sprachförderangebote im Überblick
 - II. ESF-BAMF-Programm
 - III. Berufsbezogene Deutschsprachförderung**

III. Berufsbezogene Deutschsprachförderung

Eckdaten

Dauer

Vollzeit / Teilzeit
UE = Modulabhängig

Struktur

Modularer Aufbau (Basis- / Spezialmodule)
Berufsfeldübergreifende / spezielle Deutschkenntnisse
Berufsbezogene Inhalte

Modulgröße

Maximal 25 Teilnehmer

Abschlusstest

Teilnehmer müssen Deutschprüfung ablegen
Akkreditierte Institutionen: Goethe-Institut, telc GmbH und TestDaF

III. Berufsbezogene Deutschsprachförderung

Vorteile

Vorteile

- Flexibel
- Freie Trägerwahl
- Mit Maßnahmen der BA kombinierbar
- Große Trägerlandschaft
- Wiederholung möglich
- u. U. Fahrtkostenerstattung auf Antrag
- Kinderbetreuung

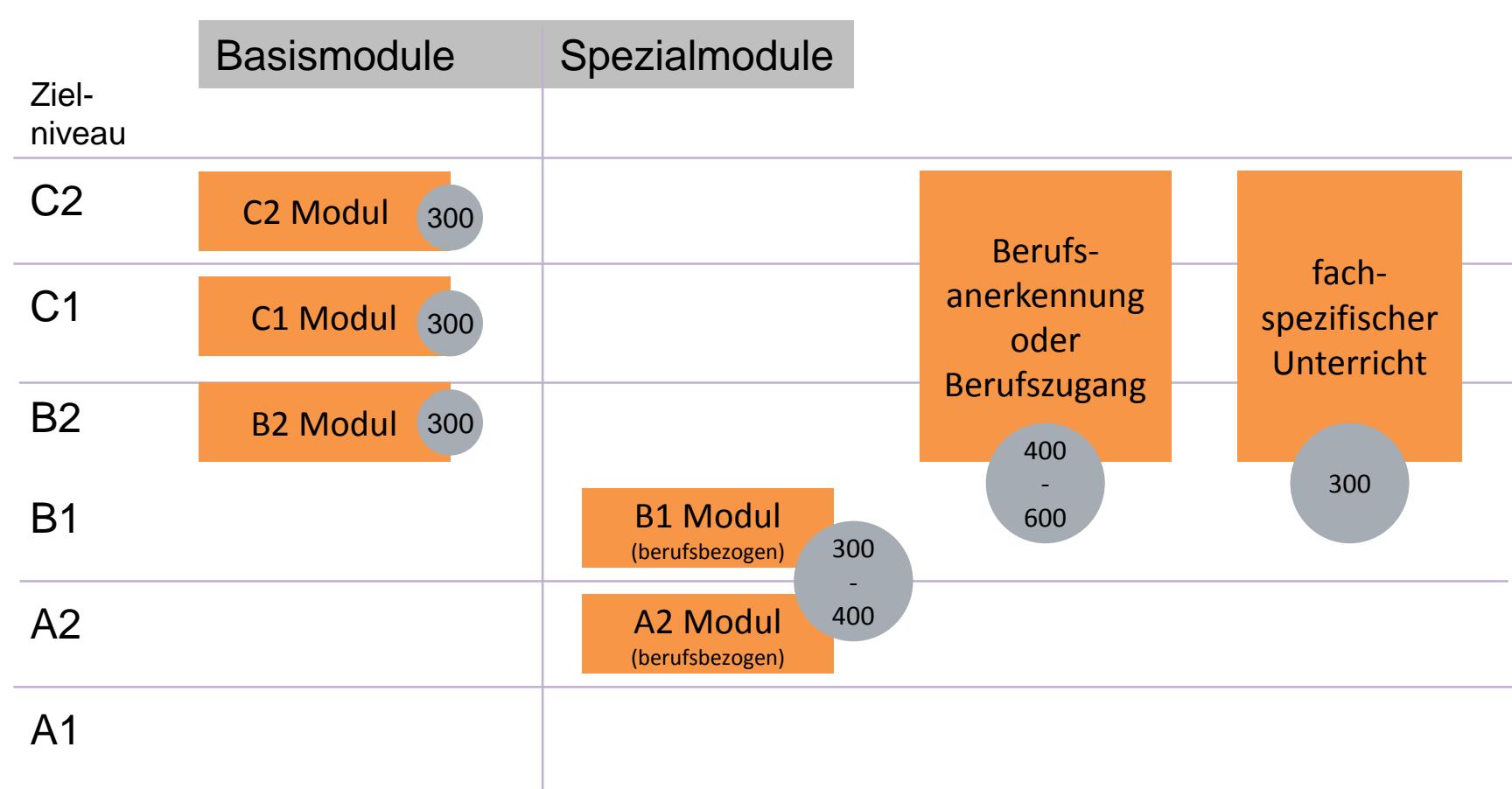
Eltern-Kind-Kurse

- Eltern mit Kindern unter 1 Jahr
- Mindestens 5 und höchstens 7 Teilnehmende
- max. 400 UE

Kurse für Menschen mit Behinderung

- Kurse werden spezielle ausgestattet
- Mindestens 5 und höchstens 9 Teilnehmende

III. Berufsbezogene Deutschsprachförderung



III. Berufsbezogene Deutschsprachförderung

Eckdaten - Spezialmodule

Module unter B 1

- Dauer: 300 bis 400 UE
- A 1 → A 2 → B 1
- Inkl. sozialpädagogischer Betreuung
- ab 01.04.2017

Modul Handel

- Dauer: 300 UE
- ab 01.07.2017
- handelsspezifischer Deutschunterricht

Gewerbe / Technik

- Dauer: 300 UE
- Ab 01.11.2017
- Gewerbe / technikspezifischer Deutschunterricht

III. Berufsbezogene Deutschsprachförderung

Eckdaten - Spezialmodule

Pädagogik

- Dauer: 400 bis 600 UE
- ab 01.11.2017
- Personen im Berufsanerkennungsverfahren

Pflege

- Dauer: 400 bis 600 UE
- ab 01.09.2017
- Personen im Berufsanerkennungsverfahren

Akademische Heilberufe

- Dauer: 400 bis 600 UE
- B 2 → C 1 → C 2
- Personen im Berufsanerkennungsverfahren
- Humanmedizin, Zahnmedizin und Pharmazie

III. Berufsbezogene Deutschsprachförderung

Zielgruppe

Zugangsvoraus
-setzungen

- Migrationshintergrund
- Integrationskursanspruch ausgeschöpft oder B 1

Notwendiger
Status

- deutsche Staatsangehörigkeit
- EU-Freizügigkeit
- Aufenthaltstitel (Aufenthaltserlaubnis, Niederlassungserlaubnis)
- Duldung nach § 60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG (humanitäre Gründe)
- Aufenthaltsgestattung, nur bei Personen aus den Ländern mit guter Bleibeperspektive, derzeit Iran, Irak, Eritrea, Syrien, Somalia (Stand: 01.08.2016)

III. Berufsbezogene Deutschsprachförderung

Zielgruppe

Kostenlose
Teilnahme

- ausbildungssuchend, arbeitsuchend oder arbeitslos gemeldet
- Empfänger von ALG II
- Sprachniveau begleitend zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse
- Sprachniveau begleitend zur Erlangung einer Berufserlaubnis oder einer Approbation
- Berufsausbildung im Sinne von § 57 Absatz 1 SGB III
- Teilnehmer von Kombimaßnahmen

III. Berufsbezogene Deutschsprachförderung

Zielgruppe

Kostenlose
Teilnahme
Beschäftigte

- Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz
- Leistungen nach Zweiten Buch Sozialgesetzbuch
- Hilfen zum Lebensunterhalt nach SGB XII
- Berufsausbildung im Sinne von § 57 Absatz 1 SGB III
- Einstiegsqualifikation (EQ) § 54a SGB III

Teilnahme
Beschäftigte

- Beschäftigte oder Arbeitgeber leisten Kostenbeitrag
- Kostenbeitrag = 2,07 Euro pro Unterrichtseinheit
 - Zum Modulbeginn an den Kursträger zu entrichten
 - Kostenerstattung (iHv. 50%) innerhalb von zwei Jahren nach Ausstellung der Teilnahmeberechtigung bei Nachweis des Bestehens der Zertifikatsprüfung

III. Berufsbezogene Deutschsprachförderung

Zielgruppe

+
Kombi -
Maßnahmen

- berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme der AfA
- Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung (BaE) § 76 ff SGB III
- Einstiegsqualifikation (EQ) § 54a SGB III
- ausbildungsvorbereitenden Phase der Assistierten Ausbildung (§ 130 Absatz 1 Satz 2 SGB III)

III. Berufsbezogene Deutschsprachförderung - Verfahrensüberblick

Berechtigung: Agenturen für Arbeit, Träger der Grundsicherung, BAMF (Beschäftigte, Anerkennung, Berufserlaubnis, Auszubildende stellen Antrag beim BAMF)

Teilnahmeberechtigung / Verpflichtung erlischt nach 3 Monaten (ggfs. kürzer möglich)

Anmeldung des TN-Berechtigten beim Kursträger seiner Wahl

Einstufungstest beim Kursträger (sofern Zertifikat älter als 6 Monate) und Anmeldebestätigung an berechtigende Stelle

Einmündung in Modul innerhalb von 4 Wochen beim KT

Sofern dies nicht möglich ist, Vermittlung an anderen KT in Region durch KT oder BAMF

III. Berufsbezogene Deutschsprachförderung

Zulassungsverfahren für Träger

Tranche 1:

01.07.2017 – 31.07.2017

und
Module: Spezialmodule unter B1, Basismodule, Spezialmodule Handel
Akademische Heilberufe

Tranche 2:

01.11.2017 – 30.11.2017

Spezialmodule: Pflege und Pädagogik, Gewerbe/Technik

Sprachförderung (BAMF)

Sie finden alle erwähnten Formulare und weitere Unterlagen auf der Webseite des BAMF:

- <http://www.bamf.de/DE/Infothek/BerufsbezogeneFoerderung/ESFProgramm/esf-bamf-programm-node.html>
- <http://www.bamf.de/DE/Infothek/BerufsbezogeneFoerderung/berufsbezogenefoerderung-node.html>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

*Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Referat 322
Badensche Str. 23, 10715 Berlin*

E-Mail: DeuFoe.Berlin@bamf.bund.de

Maik.Bartelt@bamf.bund.de

Tel.: 030/684081-47201

Mobil: 0170 850 - 3470

Ansprechpartner: Herr Bartelt